

Ergebnis-Protokoll IKT-Erfahrungskreis Grundstücksentwässerung – für süddeutsche Kommunen –

Dienstag, den 28.06.2011 im IKT-Süd, Neubiberg

Das IKT-Süd lud zum Treffen des IKT-Erfahrungskreises Grundstücksentwässerung für kommunale Netzbetreiber nach Neubiberg bei München ein. 25 Teilnehmer kamen der Einladung nach und tauschten Erfahrungen und Informationen rund um das Thema Grundstücksentwässerung aus.

Im Rahmen der Fachvorträge und Praxisvorführung wurden unterschiedliche Sichtweisen auf die Problematik „Inspektion oder Dichtheitsprüfung: Was heißt dicht?“ vorgestellt.

Das Thema wurde beleuchtet aus Sicht

- der Normungsarbeit,
- eines planenden Ingenieurbüros,
- eines Dienstleisters im Bereich Dichtheitsprüfung und
- eines kommunalen Netzbetreibers.

Die Themen des Tages: Was heißt dicht?

1. Aktuelle Informationen aus der Normung – Novellierung der DIN 1986-30
2. Berichte aus der Praxis - Dienstleister und Kommunen kommen zu Wort
3. Diskussion/Workshop im Kreis der teilnehmenden Kommunen

Das nächste Treffen des **IKT-Erfahrungskreises Grundstücksentwässerung** findet am **29. November 2011** statt. Das Thema und der Ort der Veranstaltung werden mit Versand der Einladung bekannt gegeben. Weiterhin ist für den **27. September 2011** die Durchführung eines **Workshops „Inspektionssysteme“** in Planung. In dieser Veranstaltung sollen die am Markt verfügbaren Kamerasysteme für die Grundstücksentwässerung in Theorie und Praxis präsentiert werden.

Teilnehmer (alphabetisch nach Nachnamen) / kursiv: Referenten

Teilnehmer	Institution
Herr Josef Bauer	Stadtwerke Landshut
Herr Herbert Bichler	Münchner Stadtentwässerung
Herr Thomas Böck	Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Hachinger Tal
Herr Thomas Breuer	Stadtwerke Sonthofen
Herr Stefan Bruggmoser	Verwaltungsgemeinschaft Buchloe
Herr Wolfgang Graf	gKu VE München-Ost
<i>Herr Frank Werner Grauvogel</i>	<i>Technische Werke Burscheid AöR</i>
<i>Frau Margot Große</i>	<i>Abwasserverband Starnberger See</i>
Herr Oliver Haas	Münchner Stadtentwässerung



Fortsetzung: Teilnehmer

Teilnehmer	Institution
<i>Herr Markus Heuwieser</i>	<i>Kanalreinigung Oberreiter GmbH</i>
Herr Meinrad Jugl	Verwaltungsgemeinschaft Igling
Herr Alexander Karg	Verwaltungsgemeinschaft Igling
Herr Andreas Kunzmann	Stadtwerke Geretsried
Herr Christian Lakeberg	Kemptener Kommunalunternehmen
Herr Peter Lechner	Gemeinde Schechen
Herr Anton Matakou	Stadt Dingolfing
Herr Tobias Mezger	Stadtwerke Geretsried
<i>Herr Carsten Mikosch</i>	<i>ISAS GmbH</i>
Herr Erich Rauhmeier	Stadtwerke Landshut
<i>Herr Gerhard Renz</i>	<i>ISAS GmbH</i>
Herr Dr. Anton Schmid	Münchner Stadtentwässerung
Herr Marco Schlüter	IKT – Institut für Unterirdische Infrastruktur
Herr Manfred Wimmer	Stadtwerke Pfarrkirchen
Herr Jörg Zagray	Gemeindewerke Ismaning
Herr Rudolf Zinser	Verwaltungsgemeinschaft Buchloe

Ergebnisprotokoll, 28.06.2011, Neubiberg bei München

Das IKT-Süd lud zum Treffen des IKT-Erfahrungskreises Grundstücksentwässerung für kommunale Netzbetreiber nach Neubiberg bei München ein. 25 Teilnehmer kamen der Einladung nach und nahmen an der Veranstaltung teil. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Informations- und Erfahrungsaustausch der teilnehmenden Kommunen.

Die Vorträge zur Veranstaltung stehen – soweit diese von den Referenten zur Verfügung gestellt wurden – zum kostenlosen Download auf der IKT-Homepage (www.ikt.de) zur Verfügung.

Nachfolgend die Inhalte des Erfahrungsaustausches Grundstücksentwässerung im Überblick:

1. Aktuelle Informationen aus der Normung – Novellierung der DIN 1986-30

Im ersten Fachvortrag des Tages stellte Herr Dipl.-Ing. Frank Werner Grauvogel (Technische Werke Burscheid AöR, Mitglied Normenausschuss DIN 1986-30, Bild 1 links) die Neuerungen und Änderungen der DIN 1986-30 im Zuge der Novellierung vor. Im Anschluss ging er insbesondere auf Fragestellungen der Teilnehmer hinsichtlich der Umsetzung und Anwendbarkeit der neuen Norm ein.

2. Aktuelle Informationen zur Grundstücksentwässerung

Ergänzend stellte Herr Dipl.-Ing. Marco Schlüter (IKT, Gelsenkirchen, Bild 1 rechts) Aktualitäten und Neuerungen in der Grundstücksentwässerung dar. Inhalte seiner Ausführungen waren:

- Neues Internetportal für Hausbesitzer bei Fragen zur Dichtheitsprüfung (siehe www.buergerinfo-abwasser.de)
- Bildreferenzkatalog als Orientierung zur Bewertung von Schadensbildern: (siehe http://www.ikt.de/down/11_06_bildreferenzkatalog.pdf)
- Lagebericht zur Arbeit des KomNetGEW (Kommunales Netzwerk Grundstücksentwässerung)
- Vorbereitung IKT-Warentest Inspektionssysteme
- Workshop Inspektionssysteme



Bild 1: Referenten Dipl.-Ing. F. W. Grauvogel (links), Dipl.-Ing. M. Schlüter (rechts)

3. Berichte aus der Praxis – Dienstleister und Kommunen kommen zu Wort

In diesem Vortragsblock stellten Vertreter aus drei unterschiedlichen Fachgruppen (Ingenieurbüro, Dienstleister, Kommune) ihre Praxiserfahrungen zur Zustandsbewertung von Grundstücksentwässerungsanlagen mit Dichtheitsprüfung oder TV-Inspektion vor.



Bild 2: Referenten Dipl.-Geogr. Gerhard Renz (links), Dipl.-Ing. M. Heuwieser (Mitte), Dipl.-Ing. M. Große (rechts)

- a) Zunächst präsentierten Herr Dipl.-Geogr. Gerhard Renz (ISAS GmbH, Niederlassung Albstadt, Bild 2 links) und Herr Dipl.-Ing. Carsten Mikosch (ISAS GmbH, Niederlassung München, ohne Bild) ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zur Zustandserfassung von Grundstücksentwässerungsanlagen aus planerischer Sicht. Insbesondere gingen sie auf die unterschiedlichen Zielstellungen bei der Durchführung einer Zustandserfassung (Erfassung des Leitungsverlaufs, Nachweis der Dichtheit, Vorarbeiten zur Sanierungsplanung, ...) und die davon abhängende Verfahrensauswahl ein.
- b) Im Anschluss präsentierte Herr Dipl.-Ing. Markus Heuwieser (Kanalreinigung Oberreiter GmbH, Bild 2 Mitte) in einer Praxisvorführung die Dichtheitsprüfung mit Luft und Wasser. An der aufgebauten Prüfstrecke demonstrierte er den Teilnehmern mögliche Fehlerquellen bei der Dichtheitsprüfung und zeigte anschaulich Tricks und Kniffe, um falsche bzw. manipulierte Prüfverläufe bzw. -ergebnisse zu erkennen und zu vermeiden.
- c) Abschließend erarbeiteten die Teilnehmer unter Anleitung von Frau Dipl.-Ing. Margot Große (Abwasserverband Starnberger See, Bild 2 rechts) in Kleingruppen die Anforderungen an die Zustandserfassung von Grundstücksentwässerungsanlagen:
- Gruppe 1: - Anlass für die Untersuchung von GEA für Eigentümer/für Kommune
 - Modelle zur Durchführung der Untersuchungen
- Gruppe 2: - Welche Art von Dichtheitsprüfungen gibt es und wo sind diese geregelt (für Bestand/Neubau)
 - Welche/s Norm/Merkblatt wende ich wann an? Wann Luft oder Wasser?
- Gruppe 3: Pro und Contra:
 - Optisch dicht genügt
 - Dichtheitsprüfung nach festgestellter optischer Dichtheit
 - nur Dichtheitsprüfung



Bild 3: Erarbeitung eines Anforderungsprofils „Zustandserfassung GEW“ in Kleingruppen

Die Ergebnisse der Einzelgruppen wurden zusammengetragen und den Teilnehmern der anderen Gruppen kurz präsentiert. Weiterführend stellte Frau Große im Vortrag „Pro und Contra zusätzliche Dichtheitsprüfung am Modell Starnberger See“ die Qualitätsanforderungen des AV Starnberger See an die Zustandserfassung von Grundstücksentwässerungsanlagen vor und baute hierbei die Ergebnisse der Gruppenarbeit in ihre Ausführungen ein.

Mitschriften der Gruppenarbeit:

▶ Anlass für Eigentümer

- Geruchsproblem
- Verstopfung
- Aufforderung von Kommune
- Mitbeauftragung bei städt. Maßnahmen
- freiwillig z.B. Wohnungsgesellschaften

• für Kommune

- Fremdwasser
- Wasserschutzgebiete
- Empfehlung Innenministerium, Mustersatzung
- Rechtssicherheit

▶ Modelle

- Selber durchführen
 - Untersuchung
 - Sanierung
 (Kostenübernahme?)
- Beratungsmodell
- Förderungsmodell

Erfahrungskreis GEW: Gruppe I

- ✓ Anlass für Eigentümer
 - Geruchsproblem
 - Verstopfung
 - Aufforderung von Kommune
 - Mitbeauftragung bei städt. Maßnahmen
 - freiwillig, z.B. Wohnungsbau-Gesellschaften
- ✓ Anlass für Kommune
 - Fremdwasser
 - Wasserschutzgebiete
 - Empfehlung Innenministerium, Mustersatzung
 - Rechtssicherheit

www.ikt.de

Erfahrungskreis GEW: Gruppe I

- ✓ Modelle
 - selber durchführen (Kostenübernahme?) [Untersuchung oder Sanierung]
 - Beratungsmodell
 - Förderungsmodell

www.ikt.de

Arten v. Dichtheitsprüfungen

- Wasser

Neubau: DIN EN 1610
DWA A 139

Bestand: DWA M 143 Teil 6
DIN EN 1986-30
LfU M 4.3/6 LfW
DWA A 142
wie Wasser

- Luft

- Optisch (physikalisch)

Neubau: DWA M 143 Teil 2
Bestand: DWA M 143 Teil 6
(Zustandserfassung) M 143

Erfahrungskreis GEW: Gruppe II

- ✓ Arten Dichtheitsprüfung
 - Wasser
 - Neubau: DIN EN 1610, DWA-A 139
 - Bestand: DWA-M 143-6, DIN EN 1986-30, LfU M 4.3/6 LfW, DWA-A 142
 - Luft wie Wasser
 - Optisch (physikalisch)
 - Neubau: DWA-M 143-2
 - Bestand: DWA-M 143-6
 - DWA-M 149 (Zustandserfassung)

www.ikt.de

Wann Luft?

- Einfache Systeme

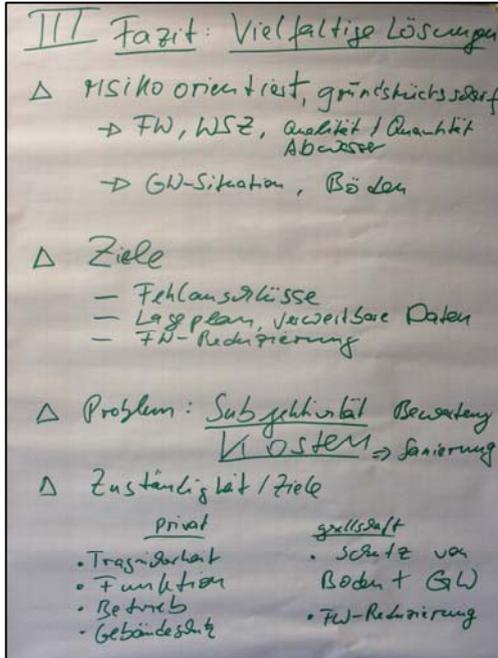
Wann Wasser?

- Schächte
- HA
- verzweigte Systeme
- unbekannter Leitungsverlauf

Erfahrungskreis GEW: Gruppe II

- ✓ Wann Luft?
 - Einfache Systeme
- ✓ Wann Wasser?
 - Schächte
 - HA (Hausanschluss)
 - verzweigte Systeme
 - unbekannter Leitungsverlauf

www.ikt.de



Erfahrungskreis GEW: Gruppe III 

Fazit: Vielfältige Lösungen

- ✓ Risikoorientiert, grundstücksscharf
 - FW, WSZ, Quantität/Qualität Abwasser
 - GW-Situation, Böden
- ✓ Ziele
 - Fehlanschlüsse
 - Lageplan, verwertbare Daten
 - FW-Reduzierung
- ✓ Problem
 - Subjektivität Bewertung
 - Kosten ⇒ Sanierung

www.ikt.de

Erfahrungskreis GEW: Gruppe III 

✓ Zuständigkeit/Ziele

privat	Gesellschaft
- Tragsicherheit	- Schutz von Boden + GW
- Funktion	- FW-Reduzierung
- Betrieb	
- Gebäudeschutz	

www.ikt.de

4. Nächstes Treffen und weitere Veranstaltungen

Der IKT-Erfahrungskreis Grundstücksentwässerung trifft sich das nächste Mal am **29.11.2011**. Der Erfahrungskreis ist offen für alle Kommunen, die Beteiligung weiterer Betreiber wird begrüßt. Weiterhin finden folgende Veranstaltungen zum Thema Grundstücksentwässerung statt:

- Treffen des IKT-Erfahrungskreises
29. November 2011
- IKT-Workshop Inspektionssysteme GEW
27. September 2011 im IKT-Süd
- IKT-Lehrgänge „Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung“
23.-24. und 26.-30. September 2011
11.-12. und 14.-18. November 2011
im IKT-Süd

Ansprechpartnerin beim IKT-Süd:

Dipl.-Ing. Bianca Diburg
- Leiterin IKT-Süd -

Tel.: +49 (0)89 6004-4730
Fax: +49 (0)89 6004-3858
Mobil: +49 (0)173 7357120
E-Mail: diburg@ikt.de
Homepage: www.ikt.de

An das
IKT- Süd
an der Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg bei München

Rückantwort
per Fax: 089 6004-3858



Anmeldung zum Treffen **Erfahrungskreis Grundstücksentwässerung** **29. November 2011**

Ich melde mich verbindlich an zum Treffen des Erfahrungskreises Grundstücksentwässerung.
(Bitte ankreuzen)

[] Teilnahmebeitrag 95,00 EUR
Teilnahmebeiträge sind MwSt.-frei.

Bei Rücktritt bis 14 Tage vor der Veranstaltung werden 30 % des Teilnehmerbeitrages berechnet.
Danach ist der volle Betrag zu zahlen.

Die Teilnahme ist für Mitglieder des IKT-Fördervereins der Netzbetreiber e.V. kostenfrei.

Teilnehmer: _____

Institution: _____

Abteilung: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Datum, Stempel, Unterschrift: _____